



„Vervollkommnung des Existierenden“

NÖN/Mistelbach | Seite 34 | 25. November 2020
Auflage: 6.620 | Reichweite: 19.133

Museum Niederösterreich



Für den international anerkannten Poysdorfer Künstler Leopold Strobl ist unter dem Titel „überdrüber“ zum 60. Geburtstag eine gemeinsame Ausstellung mit Arnulf Rainer in der Galerie Gugging geplant.

Foto: zVg

„Vervollkommnung des Existierenden“

Ausstellung | Die Künstler Strobl und Rainer stellen ihre Übermal-Werke in der Galerie Gugging aus.

Von Werner Kraus

POYSDORF | Zu seinem 60. Geburtstag am 24. November war in der Galerie Gugging die Ausstellung „überdrüber“ geplant. Leopold Strobl aus Poysdorf wird in dieser Schau gemeinsam mit Arnulf Rainer ausstellen.

Strobl, dessen Werke national und international in vielen privaten und musealen Sammlungen vertreten sind, beschäftigt sich seit über 15 Jahren in der Galerie Gugging mit dem Übermalen. Dies verbindet ihn mit Arnulf Rainer, wobei die beiden Künstler ganz unterschiedlich vorgehen.

„Sie verbindet das Überzeichnen bzw. das Übermalen, bis es ihren jeweiligen, ganz persönlichen Ästhetiken entspricht“, sagt Nina Katschnig, Leiterin der Galerie Gugging.

Die Herangehensweise an jedes einzelne Werk ist völlig unterschiedlich, genauso die künstlerische Wahl des Arbeitsmaterials: Während Leopold Strobl ausschließlich Fotos aus Zeitungen überzeichnet, übermalt Arnulf Rainer seine eigenen Werke. „Das Ziel beider ist die Vervollkommnung des

schon Existierenden“, betont Katschnig. Zur Ausstellung brachte die Galerie einen umfangreichen Katalog mit Strobls Werken heraus. Insgesamt werden 60 seiner Bilder zum Sechziger gezeigt. Leopold Strobl konnte sich in der Vorwoche bei einem Zoom-Interview für Ö1 bereits von der gelungenen Ausstellung überzeugen.

Der Poysdorfer arbeitet seit seiner Jugend künstlerisch und hat vor sechs Jahren seinen unverwechselbaren Stil gefunden, der weltweit sofort Anerkennung fand. Der Sohn einer Winzerfamilie liebt es, Künstler zu sein: Schon als Jugendlicher war dies sein Traumberuf. Seine Zeichenlehrerin meinte, davon könne man nicht leben.

Strobl ließ sich nicht beirren und ging seinen künstlerischen Weg, der aber nicht einfach war. Das Übermalen von Fotos in Illustrierten sowie von Schachformularen machte er bereits vor über 20 Jahren. Er war nämlich regionaler Schachmeister und großes Talent des Poysdorfer Schachklubs. Mit dem Übermalen hat er dann aufgehört und 2014 schließlich seinen unverkennbaren Stil gefunden.